

**11. & 12. September**  
 Samstag 9:00 – 18:00  
 Sonntag 10:00 – 17:00

**Badener Zeitung**

www.badener-autoschau.at

**Baden**  
 die Woche

druck

Hauptplatz • Josefplatz • Frauengasse • Rathausgasse • Brusattplatz • Römertherme • Theaterplatz

## Jede Menge Pferde & Hüte

Gut gelaunte Gäste, beeindruckende Hutkreationen und strahlender Sonnenschein machten das Badener Ascot einmal mehr zum Erfolg. *Seite 21*



Woche 30  
 29. Juli 2021  
 2,90 Euro

# Badener Zeitung

UNABHÄNGIGE WOCHENZEITUNG FÜR STADT UND BEZIRK BADEN – SEIT 18

Österreichische Post AG  
 WZ 152040355 W  
 Badener Zeitung  
 Wassergasse 1,  
 2500 Baden

## BADEN FEIERT UNESCO-ENTSCHEIDUNG



Acht Jahre lang dauerte der Prozess in dem sich Baden gemeinsam mit zehn anderen historischen europäischen Kurstädten um die Aufnahme auf die UNESCO-Liste der Weltkulturerbe bewarb. Vergangenen Samstag fiel die Entscheidung – Baden ist ab sofort eines von 11 Welterbe-Stätten in Österreich. Bei den Verantwortlichen war die Freude groß. Im Max Reinhardt-Foyer im Stadttheater wurde der historische Anlass gebührend gefeiert.

Foto: RaDi

Fraglich

17 Heurigen

Inferno

Hundertstel



Eigentlich sollten die Arbeiten am Sauerhof längst im Gange sein. Unternehmer Siegmund Kahlbacher beklagt aber mangelnde Unterstützung durch die Stadtregerung und erwägt einen Verkauf. *Seite 4*



Der beliebte Pfaffstättner Großheurige wird wieder zum Heurigendorf. Von 5. bis 15. August laden 17 Betriebe zum geselligen Beisammensein und edlen Tropfen. Details gibt's im Blattinneren. *Seite 13*



Die ehemalige Hühnerfarm in Kottlingbrunn, jenseits der Autobahn, stand am Freitagabend lichterloh in Flammen. Rund 230 Feuerwehrleute kämpften erfolgreich gegen das Flammeninferno. *Seite 20*



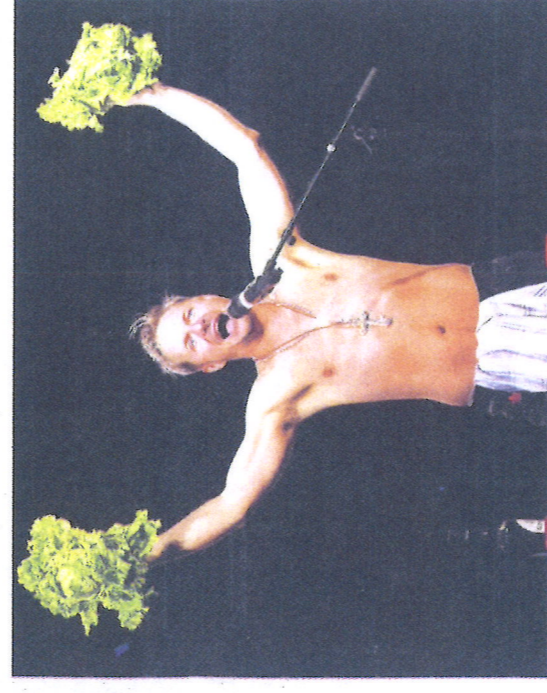
So bitter kann Sport sein. Gerade Mal 13 Hundertstelsekunden fehlten dem Vöslauer Schwimmer Felix Auböck bei den Olympischen Spielen in Tokio über 400m auf eine Medaille. *Seite 26*

UNESCO adelt die Stadt zum Welterbe

# Baden auf einer Stufe mit den Pyramiden

Die chinesische Mauer, das Taj Mahal oder die Pyramiden von Gizeh haben mit Baden seit vergangem Samstag eine große Gemeinsamkeit. Sie alle finden sich auf der UNESCO-Liste der Welterbe-Stätten. Baden ist der

Ritterschlag als Teil der historischen Kurstädte „Great Spas of Europe“ gelungen. Nun soll die Stadt laut Bürgermeister an die Spitze des europäischen Gesundheitstourismus katalpultiert werden. *Seite 5*



Vergangenen Freitag setzte Philipp Hochmair mit seiner Performance im Schwimmenden Salon im Thermalbad Vöslau nicht nur das Publikum unter Strom, sondern transportierte Goethes Werther auch in ein neues Setting: Den Wilden Westen. „Für mich sind das Bad und das Festival ein Platz, wo ich experimentieren kann“, erklärt Hochmair, der nach dem coronabedingten Stillstand „eine wahnsinnige Lust zu spielen“ hat. Das Publikum reagierte so enthusiastisch, dass Intendantin Angelika Hager die Künstler im tosenden Schlussapplaus um eine Zugabe bat. Passend zum Ambiente rezitierte Hochmair in bewährter Intensität noch Schillers „Taucher“, um dann im Kostüm ins benachbarte Quellbecken zu springen.

Foto: K. Schiffl



DER MAZDA CX-30  
 AUSGEZEICHNET VIELSEITIG



\* Aktion gültig bei Kauf eines Mazda CX-30 Neuwagens vom 01.07.2021 bis 30.09.2021. Zulassung bis 31.12.2021. Nicht möglich für bereits eingetragene Käufer. Preisförderl. enthält Händlerzuschuss, Leasingbonus, Leasingbonus, Leasingbonus, Weisacherzochbonus exkl. Metallic, Mazdas Plus Finance Leasing (Leasing) für Mazda CX-30 G122 Comfort, Anschaffungswert € 22.850,00, Monatliche Rate € 119,00 Laufzeit: 48 Monate, Fahrzeugwert: 10.000,00 km/jahr Eigenleistung: € 6.867,00 Restwert: € 12.749,58. Angebot freibleibend. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, trifft im Sinne BGB.

MAZDA  
 MAIERHOFER

WR. NEUSTÄDTERSTR. 68  
 2542 KOTTINGBRUNN  
 TELEFON 02252/75343

MAIERHOFER MAZDA VERLEIHUNGSGES. MBH





Im Max Reinhardt-Foyer im Stadttheater wurde die historische Entscheidung gebührend gefeiert. V.l.: LAbg. Christoph Kainz in Vertretung der Landeshauptfrau, Bgm. Stefan Szirucsek, Welterbebeauftragter STR, Hans Hornyik und Tourismusdirektor Klaus Lorenz. Foto: Redi

## Baden ist ab sofort Welterbe

### Acht Jahre intensiver Arbeit haben sich ausgezahlt

Die chinesische Mauer, das Taj Mahal oder die Pyramiden von Gizeh haben mit Baden seit vergangenen Samstag eine große Gemeinsamkeit. Sie alle finden sich auf der UNESCO-Liste der Welterbe-Stätten. Baden ist der Ritterschlag als Teil der historischen Kurstädte „Great Spas of Europe“ gelungen.

Mit großer Spannung wurde die Entscheidung des Welterbekomitees erwartet. Diese fiel am Samstag zu Mittag im Zuge der jährlichen UNESCO-Konferenz, die heuer in China stattfand. Neben Baden zählen auch „Spa“ in Belgien, „Bath“ in Großbritannien, „Montecatini Terme“ in Italien, die drei tschechischen Städte „Karlsbad“, „Marienbad“ und „Franzensbad“, das französische „Vichy“ sowie die deutschen Städte „Bad Ems“, „Bad Kissingen“ und „Baden-Baden“ zu den Great Spa Towns of Europe, wie sich die Städte nun endgültig nennen.

Nur knapp sechs Minuten nahm die Verkündung, die via Internet live übertragen wurde, in Anspruch. Quasi nur ein Wimpernschlag im Vergleich zu den vorangegangenen acht Jahren, in denen die Kandidatur in Abstimmung mit den zehn anderen historischen Kurstädten erarbeitet wurde.

Stadt und Niederösterreich ist.“ Bürgermeister Stefan Szirucsek sieht in der Aufnahme in erster Linie die Chance wieder als internationales Zentrum des Gesundheitstourismus Fuß zu fassen. „Die UNESCO hat anerkannt, was wir schon immer gewusst haben – wir sind besonders. Es liegt jetzt an uns, einen neuen Aufbruch des Gesundheitstourismus zu wagen. Ohne das historische Erbe zu schädigen, soll ein zukunftsfähiges Angebot mit neu entwickeltem Kurzentrum, Kliniken, Hotels und allem was der Erholung und Gesundheit suchende Gast bedarf, Baden wieder an die Spitze des europäischen Gesundheitstourismus katapultieren. Ich bin sicher, wir können das erreichen. Dafür werden wir mit aller Kraft arbeiten. Denn: Weltkulturerbe ist, was man selbst daraus macht“, so Szirucsek.

Launige Worte gab es von LAbg. Christoph Kainz, der in Vertretung der Landeshauptfrau gekommen war. „Es ist wahrlich ein besonderer Tag. Wie besonders zeigt der Umstand, dass

sich Vizebürgermeisterin Krismer in einem Zeitungsartikel auf ein Gutachten, aus dem angeblich hervorgeht, dass es nach einem Brand im Parkhaus Süd als Konsequenz nur den Abbruch gibt. Wie erinnert wurden nach einem Brand zunächst auf Anordnung eines Statikers 5 Stellplätze pro Etage gesperrt, aber kurz darauf wieder freigegeben. Der Brand kann daher offensichtlich keine größeren Schäden verursacht haben, da bis heute weder die Brandspuren beseitigt, noch Reparaturarbeiten durchgeführt wurden. Daher meine Schlussfolgerung: die nicht fachkundige Vizebürgermeisterin interpretiert das Gutachten falsch, oder das Gutachten ist missverständlich. Zur Klärung des Sachverhaltes fordere ich die Stadtkoalition auf das Gutachten zu veröffentlichen. Wolfgang Pristou

**DNA nicht nur von Hunden**  
Ich hätte mir als Antwort zu meinem Leserbrief nicht eine „realistischere Darstellung“ eines Gemeinschaftsgärtners gewünscht, sondern eine Begrün-

Entgelt für das Grundstück in Relation zu den geäußerten Investitionen gezahlt wird, bleiben für den Badener Steuerzahler noch immer die Kosten für Instandhaltung und dem Winterdienst über. Wobei man auch ab September die Kosten für die Jahresparkkarten der verloren gegangenen Zur angeführten Hitzereduktion, ein Lieblingsthema von Frau Vizebürgermeisterin Krismer, wäre zu bemerken, dass die gerodete und asphaltierte Fläche für den in der Nähe befindlichen unnötigen neuen Radweg etwa der Grundstücksgröße des Gemeinschaftsgartens entspricht. Diese Bodenversiegelung wird nur mehr vom Radweg nach Haidhof übertröffen. Dort wurde auf dem 600 Meter langen etwa 400 Meter Windschutzgürtel gerodet und asphaltiert. All diese vorgenannten Örtlichkeiten sind überigens bequem mit dem Rad zu erreichen und können vor Ort auf ihre Realität überprüft werden.

Franz Ernst

## STAND.punkt

Rainer Dietz  
E-Mail: r.dietz@badenerzeitung.at



### Gratuliere zum Welterbe!

Is man vor einigen Jahren erstmals von Stadt, sich als Welterbe bewerben zu wollen, erfüllt, war die Zahl der Zweifler groß. Jetzt haben wir es schwarz auf weiß. Neben der Semmeringseisenbahn, dem historischen Zentrum von Wien oder Hallstatt, ist nun auch Baden auf der UNESCO-Liste zu finden. Zugegeben, sind wir zwar nur ein Puzzelstein bei den 11 historischen Kurstädten, das soll unserem berechtigten Stolz aber keinen Abbruch tun. Man muss Hans Hornyik und allen, die am Erfolg beteiligt waren gratulieren. Man kann nur erahnen wieviele Arbeitsstunden im Laufe der vergangenen acht Jahre notwendig waren, um die tausende Seiten umfassende Bewerbung (Gesamtwert 16 Kilo!) zusammenzustellen. Jetzt haben wir das Baby also erfolgreich auf die Welt gebracht, dass alleine wird uns aber nicht viel bringen. Wie der Bürgermeister ganz richtig gemeint hat, kommt es

darauf an, was wir daraus machen. Ein Undine-Brunnen, der seit Jahren seiner Sanierung harret, passt für mich ebenso wenig zu einer Welterbestadt wie ungepflegte Beete und Baumscheiben, aus denen hüfthoch das Unkraut wuchert. Welterbe bedeutet vor allem auch gepflegtes Äußeres, das wir uns einiges kosten lassen müssen. Man wird nicht umhin kommen, Stadtgarten und Bauhof mit zusätzlichen Mitarbeitern auszustatten oder die Zahl der zu pflegenden Flächen drastisch zu reduzieren.

Besonders schade ist es in diesem Zusammenhang auch, dass mit dem Sauerhof nichts weiter geht. Laut Unternehmer Siegmund Kahlbacher liegt das vor allem an der mangelnden Unterstützung durch die Stadtpolitik (siehe Seite 4). Bgm. Stefan Szirucsek möchte Baden an die Spitze des europäischen Gesundheitstourismus katapultieren. Mit Worten alleine wird das aber nicht gelingen. Jetzt müssen auch Taten folgen!



## „RUSSISCHE HEILTECHNIKEN und „HEILEN MIT ZAHLEN“

**Kostenlose Info-Erlebnisabende**  
Dienstag, 03.08. und Montag, 09.08. ab 19 Uhr  
2544 Leobersdorf, Südbahnstraße 12  
(Kein Test und keine Maske nötig!)

**Intensiv-Wochenendseminar**  
Freitag, 10.09.; Samstag 11.09. und Sonntag 12.09.  
Freitag ab 15 Uhr; Samstag und Sonntag 10-18 Uhr  
Energieausgleich 375 Euro inklusive Skriptum

**Zertifizierte Meisterausbildung nach Rosina Kaiser**  
vom Auratechnik-Lehrer  
Dipl.-Ing. Dr. Gerhard Schwach

**Anmeldung: 0699 1120 5698 oder**  
**meinwegzurmitte@aon.at**